

Berufliche Weiterbildung – Fachschulen 4/5

Fachbereich Technik (Teil 2)

Ausbildungsdauer: 2 bis 3 Jahre

Fachschulen sind Einrichtungen der beruflichen Weiterbildung. Die Bildungsgänge in den Fachbereichen schließen an eine berufliche Erstausbildung und an Berufserfahrungen an. Sie führen zu einem staatlichen post-sekundären Berufsabschluss nach Landesrecht auf Niveau 6 des Deutschen Qualifikationsrahmens (DQR) (vergleichbar Bachelor, Meister).

Fachschulen fördern die Bereitschaft zur beruflichen Selbstständigkeit. Sie qualifizieren für die Übernahme gehobener Facharbeit und für Führungs- und Managementaufgaben in mittleren und gehobenen Funktionsbereichen, die gleichzeitig wissenschaftsorientiert und praxisbetont sind. Die Lehrpläne bauen auf den Kenntnissen und Fähigkeiten der beruflichen Erstausbildung sowie den Erfahrungen mehrjähriger beruflicher Tätigkeit auf und orientieren sich eng an der betrieblichen Praxis und den aktuellen fachwissenschaftlichen Bezugsdisziplinen.

Unter bestimmten Bedingungen ist der Erwerb der Fachhochschulreife möglich.

Fachschulabsolventinnen und -absolventen erwerben eine allgemeine Hochschulzugangsberechtigung.

Kosten

Der Besuch der staatlichen Fachschulen ist grundsätzlich **kostenfrei**, jedoch können den Schülerinnen und Schülern für Exkursionen, Lernmittel (teilweise CAD-fähiger Computer), teilweise Unterrichts- und Projektmaterial oder ggf. für die Ausbildereignungsprüfung Auslagen entstehen.

Unter Umständen ist eine Förderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) beziehungsweise nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG), dem sogenannten „Meister-BAföG“, möglich.

Bei Unterricht in Teilzeitform kann ein Anspruch auf Bildungsurlaub bestehen.

Anmeldung

Anmeldeschluss ist in der Regel der 30. April eines jeden Jahres.

Unterrichtsbeginn ist jeweils der erste Schultag nach den Sommerferien. In einigen Schulen werden Klassen bereits zum 1. Februar eingerichtet. Dann erfolgt die Anmeldung bis zum 31. Oktober des Vorjahres.

Aufnahmebedingungen

Der Besuch einer Fachschule setzt in der Regel den Abschluss einer einschlägigen Berufsausbildung und eine Berufsausübung oder eine entsprechende Berufstätigkeit voraus. Über die Zugangsberufe und die konkreten Aufnahmebedingungen informieren die zuständigen Fachschulen.

Abschluss

Der Abschluss einer Fachrichtung des Fachbereiches Technik berechtigt zur Führung der Berufsbezeichnung „Staatlich geprüfte Technikerin“ oder „Staatlich geprüfter Techniker“. Die Berufsbezeichnung wird durch den Klammerzusatz ‚Bachelor Professional in Bezeichnung des Fachbereiches nach Ziffer 3.1 KMK-Rahmenvereinbarung Fachschulen‘ ergänzt.

Fachschule für Technik

■ Fachrichtung Luftfahrttechnik

Absolventen der Fachrichtung Luftfahrttechnik arbeiten in technischen, organisatorischen und wirtschaftlichen Aufgabenfeldern. Die Einsatzgebiete umfassen dabei u.a. Entwicklung, Konstruktion, Design, Planung, Projektierung, Produktion, Inbetriebnahme und Instandhaltung von Baugruppen, Anlagen und Systemen von und an Luftfahrzeugen.

Ausbildungsdauer

2 Jahre in Tagesform (3 Jahre berufsbegleitend in Abendform)

■ Information und Anmeldung

Berufliche Schule Gesundheit Luftfahrt Technik (BS 10)

Brekelbaums Park 10, 20537 Hamburg

Tel.: 428 95- 3266; www.gelutec.hamburg



■ Fachrichtung Maschinentechnik

Die Absolventen der Fachrichtung Maschinentechnik werden in industriellen Forschungs- und Entwicklungsabteilungen eingesetzt, um Ingenieurteams zu unterstützen oder selbstständig Projekte und Teilaufträge abzuwickeln. Ihr Einsatzgebiet umfasst auch die Arbeitsvorbereitung in der Produktion sowie die Abteilungs-, Produktions- und Betriebsleitung.

Ausbildungsdauer

2 Jahre in Tagesform (3 Jahre berufsbegleitend in Abendform)

■ Information und Anmeldung

Berufliche Schule Stahl- und Maschinenbau (BS 04)

Angerstraße 7-11, 22087 Hamburg
Tel.: 428 826-0
www.bs04.de

■ Fachrichtung Mechatronik und ■ Fachrichtung Informationstechnik

Die Absolventen werden mit vielfältigen technischen, organisatorischen und wirtschaftlichen Aufgaben betraut. Die Einsatzgebiete umfassen wesentliche Teile von Produktions- und Verfahrensprozessen:

- In der Fachrichtung Mechatronik Entwicklung, Produktion, Planung, Projektierung, Inbetriebnahme, Instandhaltung und Vertrieb von Baugruppen, Anlagen und Systemen.
- In der Fachrichtung Informationstechnik Planung, Entwicklung, Programmierung, Konfiguration, Administration und Vertrieb von Hard- und Softwaremodulen und vernetzten Systemen.

Ausbildungsdauer

2 Jahre in Tagesform (3 Jahre berufsbegleitend in Abendform)

■ Information und Anmeldung

Berufliche Schule Farmsen Medien Technik (BS 19)

Hermelinweg 8, 22159 Hamburg
Tel.: 428 855-750
www.bs19hamburg.de

■ Fachrichtung Umweltschutztechnik

Die staatlich geprüften Technikerinnen und Techniker der Fachrichtung Umweltschutztechnik werden mit vielfältigen technischen, organisatorischen und wirtschaftlichen Aufgaben betraut. Die Einsatzgebiete liegen in den Bereichen: Abfallmanagement, Abwasser- und Wasserwirtschaft, Klimaschutzmanagement und regenerative Energien sowie Naturschutz und Umweltbildung.

Ausbildungsdauer

2 Jahre in Tagesform

■ Information und Anmeldung

Berufliche Schule Bautechnik (BS 08)

Ladenbeker Furtweg 159, 21033 Hamburg
Tel.: 428 92-400
www.bs08.de

Weitere Informationen und Beratung zu berufsschulischen Angeboten erhalten Sie bei der

jugendberufsagentur.
HAMBURG

Bitte wenden Sie sich an Ihren regionalen Standort:

Bezirk Altona: Telefon 42863-2030/-2040

Bezirk Bergedorf: Telefon 42812-1455

Bezirk Eimsbüttel: Telefon 42863-2045

Bezirk Hamburg-Mitte: Telefon 42812-1331

Bezirk Hamburg-Nord: Telefon 42863-2458

Bezirk Harburg: Telefon 42812-1371

Bezirk Wandsbek: Telefon 42812-1324/-1326/-1327

Zentrale Telefonnummer: 428 28 3333 (Hotline des HIBB und der Bezirksämter für alle JBA-Standorte)

Öffnungszeiten:

montags bis freitags 8:00 bis 12:00 Uhr

donnerstags 15:30 bis 17:00 Uhr

Nachmittagstermine nach Vereinbarung möglich

Online-Termine: <https://jba-hamburg.de/de/kontakt>

www.jba-hamburg.de